

Amerika-Aufenthalt für eine Weile unterbrochen worden. Die vorliegenden Teil-Manuskripte bedürfen noch redaktioneller Glättung und weiterer technischer Aufbereitung. – Dr. K. H. Lauterbach (Müllheim) arbeitet nach Fertigstellung von Text und Apparat der Edition des „Oberrheinischen Revolutionärs“ daran, den Kommentar zu straffen und zu aktualisieren.

Leges: Prof. H. Mordek (Freiburg i.Br.) hat 1995 seine „*Bibliotheca capitularium regum Francorum manuscripta*“ in der Reihe „Hilfsmittel“ der MGH publiziert und konzentriert sich seither auf die Ausarbeitung des ersten Teilbandes der neuen Kapitularienausgabe, der bis 814 reichen soll. Einzelne Probestücke liegen bereits vor. – Die Edition der Kapitulariensammlung des Ansegis, mit der sich Dr. G. Schmitz in Tübingen habilitiert hat, ist abgeschlossen und kann ausgedruckt werden. – Von der neuen Ausgabe des *Opus Caroli regis contra synodum* (*Libri Carolini*) von Frau Prof. A. Freeman in Verbindung mit Prof. P. Meyvaert (beide Cambridge, Mass.), vorgesehen als Supplement 1 zu *Concilia* 2, ist zu berichten, daß die Übersetzung und Überarbeitung des Manuskripts durch Dr. W. Setz sich dem Ende nähert, danach aber noch eine gründliche Revision zur Abstimmung der einzelnen Teile erforderlich sein wird. – Supplement 2 zu *Concilia* 2 soll die im Vorjahr angenommene Neuauflage der Synode von Aachen 809 werden; Dr. H. Willjung (Freiburg i.Br.) macht Fortschritte bei der Umsetzung seiner Dissertation in eine formgerechte Edition. – Herr Hartmann hat den überwiegenden Teil der Texte für Band 4 der *Concilia*, der von 860 bis 874 reichen wird, bereits bis zum Umbruch geführt und auch die übrigen bearbeitet. Zusammen mit Dr. G. Schmitz bereitet er zugleich Band 5 vor (bis 909), bei dem auch Frau Dr. I. Schröder (Köln) und Dr. R. Pokorny (Göttingen) um ihre Mitwirkung gebeten werden sollen. – Der Präsident hat für den 2. Supplementband zu *Concilia* 4, der die Streitschriften Hinkmars von Reims und Hinkmars von Laon enthalten soll, alle Texte revidiert und die Kommentare weitgehend abgeschlossen; Lücken sind noch in der Einleitung zum 55-Kapitel-Werk zu beheben. – Priv. Doz. Dr. E.-D. Hehl (Mainz) hat die Schlußrevision des Bandes 6, 2 der *Concilia* für die Zeit von 962 bis 1001 weitergeführt und kündigt die Vorlage zum Druck für das kommende Jahr an. – Dr. D. Jasper, der Bearbeiter des Bandes 7 der *Concilia* (1023–1059), hat nach dem Abschluß von fünf Synoden zum Gandersheimer Streit die Arbeit am Konzil von Seligenstadt (1023) wieder aufgenommen, dessen reiche Überlieferung vielfach mit dem Dekret Burchards von Worms wie auch